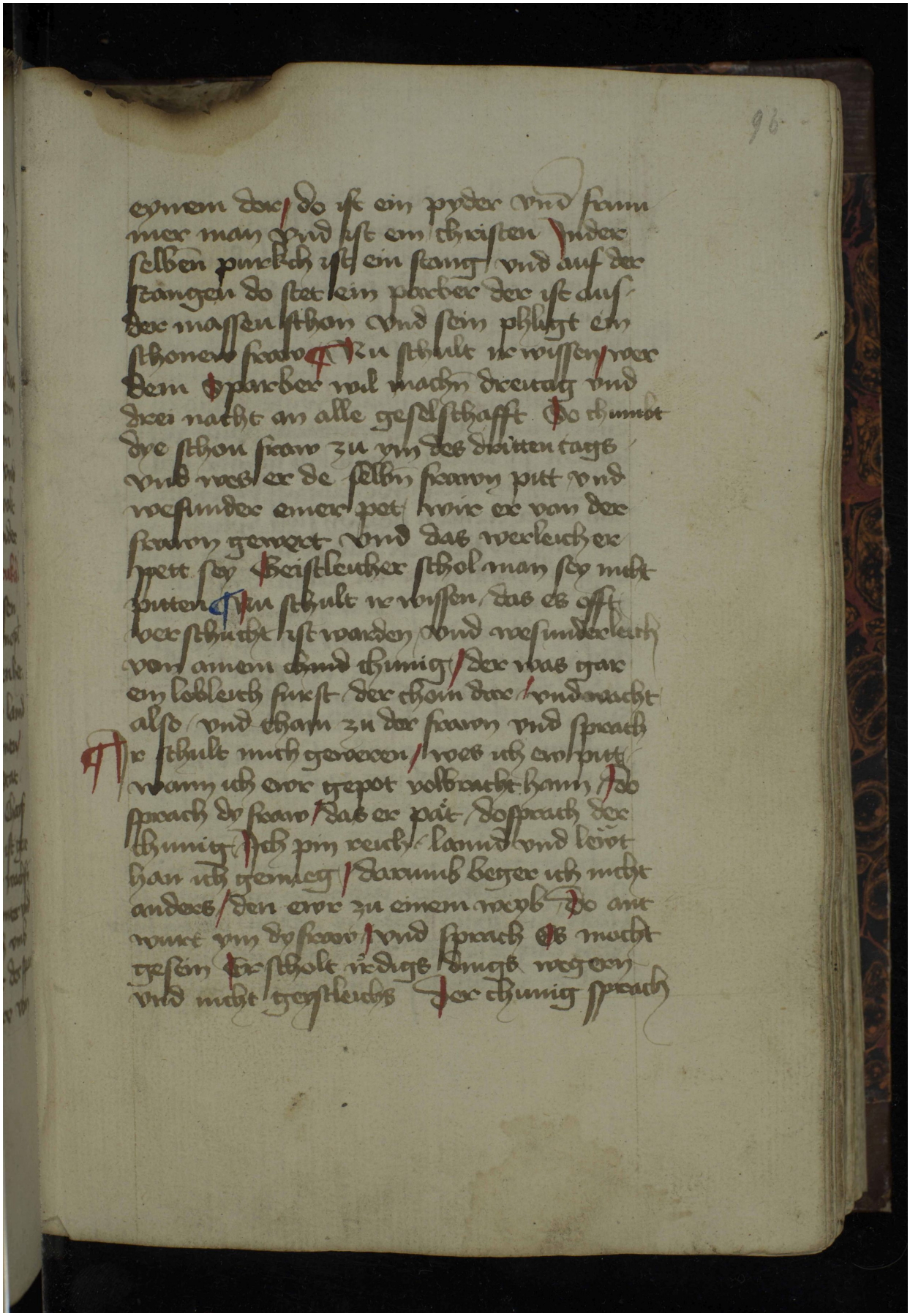
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



96

eynem der / do ist ein pyder und sam
mer man und ist ein christen / ander
selben purch ist ein stang / und auf der
stangen do stet ein parber der ist aus
der massen schon und sein pflegt ein
schoner swarz ¶ Nu schult ir wissen / wer
dem parber wol machn dreutag und
drei nacht an alle gesellschafft / do chumet
der schon swarz zu im des dritten tags
und wes er de selben swarzn pitt und
wesunder emer pet / wie er von der
swarzn geweret / und das werleich er
pett sy / keistleicher schol man sy nicht
puten ¶ Nu schult ir wissen / das es offt
ver schucht ist worden und wesunderleich
von ainem chunig / der was gar
ein loblich fürst / der chom der / und nacht
also / und charm zu der swarzn und sprach
¶ ir schult mich geredcen / wes ich ew pitt
wann ich ewr gepot volbracht hann / do
sprach der swarz / das er pät / do sprach der
chunig / ich pin reich / lannd und leüt
han ich genug / darumb begir ich nicht
anders / den ewr zu einem weyb / do ant
wurt im der swarz / und sprach es mocht
gesein / er scholt ir dings dings wegen
und nicht geystleichs / der chunig sprach